



100 Jahre Kameradschaftsbund Moosdorf





**Renovieren Sie heute.
Sparen Sie morgen.**

Professionelle Dachsanierung in Rekordzeit

In die Jahre gekommene und nicht gedämmte Dächer wirken sich negativ auf den Energieverbrauch Ihres Eigenheims aus. Bis zu 30 % der Wärme aus dem Gebäude können verloren gehen.

„Eine professionelle Dachsanierung hilft Ihnen langfristig Energie und somit bares Geld zu sparen. Zusätzlich steigern Sie mit einer Renovierung den Wert Ihres Eigenheims,“ weiß Helmut Huber, Inhaber der Dachdeckerei Huber in Moosdorf.

In einem Erstgespräch werden Sie individuell beraten und erhalten ein realistisch kalkuliertes Kostenangebot. Je nach Wetterlage und Objektgröße erfolgt die gesamte Dachsanierung in nur wenigen Tagen.

Kontaktieren Sie Helmut Huber und informieren Sie sich über das professionelle Angebot der Firma Huber GmbH aus Moosdorf!

HUBER GmbH • Dachdeckerei • Spenglerei • Fassaden • Sanierungen

Gewerbepark Süd 1 • 5141 Moosdorf

E-Mail: spenglerei.huber@aon.at

Tel: +43/7748/32 360-0

www.spenglerei-huber.at

Obmann KB Moosdorf Georg NEUMAIER

Bei der Gründung des Kameradschaftsbundes Moosdorf war Österreich noch ein Kaiserreich. Nach zwei grausamen Weltkriegen leben wir hier nun seit 68 Jahren in Frieden. Ist da ein Kameradschaftsbund noch zeitgemäß?

Ich sage aus voller Überzeugung: Ja! Kameradschaft ist keine Frage von Krieg und Frieden und hängt nicht mit einer Regierungsform zusammen. Kameradschaft ist immer notwendig, sie wird in unserem Bund seit 100 Jahren gelebt. Darauf dürfen wir stolz sein, haben aber gleichzeitig die Verpflichtung und die Verantwortung, diese Tradition weiterzuführen. Danke allen, die diesen Weg mit uns gehen!

Neumaier Georg



Bürgermeister Manfred EMERSBERGER



Ein herzliches Willkommen allen Gästen zum 100-jährigen Gründungsfest des Kameradschaftsbundes in der Friedensgemeinde Moosdorf. Zwei Drittel dieser 100 Jahre konnte der Kameradschaftsbund in Friedenszeiten wirken. So selbstverständlich der Frieden für uns ist, vergessen wir leider viel zu schnell die Schrecken des Krieges. Unter den Mitgliedern des Kameradschaftsbundes sind nicht mehr viele, die diese schreckliche Zeit miterlebt haben. Wir wissen aber auf Grund vieler Gespräche mit ihnen heute den Wert des Friedens

zu schätzen. Ihnen gebührt unser besonderer Dank, verbunden mit der Bitte, ihre Erfahrungen der jüngeren Generation weiterzugeben. Ich wünsche allen Besuchern einen angenehmen Festaufenthalt und vergnügte Stunden mit den vielen Musikkapellen.

Euer Bürgermeister

Manfred Emersberger



Wir gratulieren
dem
KB Moosdorf
zum
100-jährigen
Gründungsfest



Die komplette Elektrotechnik für Ihren Neu- oder Umbau:

- Fotovoltaik
- Elektroinstallationen
- Blitzschutzanlagen
- SAT - TV - Anlagen
- EDV - Verkabelung
- Wärmepumpenanlagen
- Beleuchtungsanlagen



EAV Elektro-Anlagen- und Verteilerbau GmbH
5141 Moosdorf · Hackenbuch 11-12
Tel. +43 7748 32214 · Fax +43 7748 32224
office@eav-gmbh.at · www.eav-gmbh.at

Bezirkshauptmann von Braunau Georg WOJAK

freies Volk, sehr geehrte Damen und Herren!

Der Moosdorfer Kameradschaftsbund feiert sein 100-jähriges Bestehen. Dieser Verein verbindet zwei wesentliche Tugenden, die in unserer Zeit unverzichtbar sind: Mut und Friedensorientierung. Friedensorientierung, eine Idee, die besonders kräftige Wurzeln in Moosdorf hat. So nennt sich Moosdorf Friedensgemeinde, um die Bedeutung dieser wichtigsten kulturellen Errungenschaft zu unterstreichen. Gleichzeitig baut Moosdorf damit Zukunft. Denn die Zukunft können wir nur gemeinsam meistern, in einem wertschätzenden und respektvollen Miteinander.

Das ist auch die Botschaft unseres von allen 46 Gemeinden mitgetragenen Projekts „FRIEDENSBEZIRK BRAUNAU“.

*Sehr herzlich,
Georg W. J.*



Bezirksobmann, Konsulent Dipl. Päd. Karl GLASER

Der Kameradschaftsbund wird wegen der Gründungen vor den Weltkriegen immer noch mit Militär und Krieg verbunden. Der Sinn ist aber Zusammenhalt, Eintreten für ein völkerverbindendes Miteinander, Friede, Freiheit, Glaube und Heimatliebe. Weil diese Werte für jedes funktionierende Zusammenleben Gültigkeit haben, sind im Kameradschaftsbund aus allen politischen Richtungen und Bevölkerungsschichten nicht nur ehemalige Wehrdiener, sondern auch Zivildienstler vertreten. Es sind Personen, die ihre Tugenden Glaub- und Vertrauenswürdigkeit,

Ehrlichkeit, Loyalität, Zivilcourage und vor allem Harmonie- und Kameradschaftsfähigkeit einbringen und auch weitergeben.

So möge es dem Kameradschaftsbund Moosdorf auch nach dem „100-Jährigen“ zur Freude aller gut gehen! Alles Gute und Gottes Segen!

Bezirksobmann, Konsulent Dipl. Päd. Karl Glaser





Festprogramm



johann.friedl@at.zurich.com

Ihre Partner in allen
Versicherungsfragen.

Friedl & Strobl
Sales Team

Tel.: +43 (0) 7748 2313



thomas.strobl@at.zurich.com



*E-Installation
Verteilerbau
Regeltechnik
Steuerungstechnik
Automation
Störungsdienst*

Elektro Technik
Gerhard Landrichtinger

Grabrunn 2
A-5141 Moosdorf

Tel.: +43 (0) 7748/32438
Fax: +43 (0) 7748/32438-20
Mobil: +43 (0) 664/4425373

E-mail: office-etl@aon.at

Samstag, 10. August 2013

bis 18.30 Uhr Eintreffen und Anmeldung der Vereine

bis 18.45 Uhr Begrüßung und Abmarsch zum Festakt

19.00 Uhr Festakt
Totengedenken
Festzug mit Defilierung
und gemütlichem Beisammensein im Festzelt
am Parkplatz des GH Loiperdinger

Sonntag, 11. August 2013

bis 09.30 Uhr Eintreffen und Anmeldung der Vereine

bis 09.45 Uhr Begrüßung und Abmarsch zum Festakt

10.00 Uhr Festakt
Wortgottesdienst mit Fahnnensegung
Festzug mit Defilierung
und gemütlichem Beisammensein im Festzelt

An beiden Festtagen steht das Moosdofer Dorfmoobil für Zubringerfahrten zur Verfügung.
Einsatzzeiten: Samstag 18:00 bis 22:30 Uhr | Sonntag 09:00 bis 14:00 Uhr
Vorankündigungen bitte bis Freitag, 9.8., bei „Moosdorf macht mobil“: **0676 508 4002**
Zwischen den einzelnen Fahrten wird das Dorfmoobil vor Ort sein, um auch spontan
Gäste befördern zu können!

Ehrenschutz Bezirkshauptmann Mag. Dr. Georg **Wojak**
ÖÖKB Präsident OberstdG Ing. MMag. Günther **Rozenits**
ÖÖKB Vizepräsident Engelberg **Hager**
ÖÖKB Konsulent Bez. Obm. Franz **Renzl**
Bürgermeister Manfred **Emersberger**

ELEKTRO EMERSBERGER

- Elektroinstallationen in Einfamilienhäusern und Wohnblöcken
- Elektrotechnik im Industriebetrieb
- EDV-Netzwerk
- SAT-Anlagen
- Blitzschutz

5141 Moosdorf • Hauptstraße 19
Tel. u. Fax 07748/2309 • Mobil: 0664/4244171
e-mail: elektro.emersberger@aon.at

KF-HOLZ

**Holzkassetten, Verpackungen,
Wein- und Geschenkkisten,
Holzdisplay, Werbemittel aus Holz**

**Wir produzieren kreative
und individuelle Werbemittel,
das heißt Werbegeschenke
für alle Bereiche und
Zielgruppen.**

Fritz Kaltenegger
A-5141 Moosdorf
Gewerbepark Süd 2
Tel.: 0676/5018610
E-Mail: office@kf-holz.com
Home: www.kf-holz.com



Die Gründungsfahne



„6. September 1914“ prangt auf dem alten, bis heute erhaltenen Fahnenband der Patin Elisabeth Vogl. An jenem Sonntag wollte Moosdorf groß feiern. Die neue Fahne des frisch gegründeten Veteranenvereins sollte im Rahmen



**Fahnenpatin 1914:
Elisabeth Vogl**

einer stolzen Feier geweiht werden. Der Beginn des 1. Weltkriegs machte aber alle Festpläne zunichte, die Fahnenweihe fand letztlich mitten im Kriegsjahr 1915 statt. Ein Meisterwerk ist die Grün-

dungsfahne dennoch, und anlässlich des 100. Gründungsjubiläums erstrahlt sie nun in neuem Glanz.

In monatelanger Handarbeit wurde das historische Kunstwerk penibel restauriert. Der Doppeladler mit Kaiserkrone blieb originalgetreu erhalten, ebenso der mit vergoldetem Gespinst aufgenähte Schriftzug „Militär Veteranen Verein 1914 Moosdorf“ und das Bildnis des Heiligen Georg. Der Grundstoff der Fahne hingegen musste umfassend restauriert werden. Der finanzielle Kraftakt – die Restaurierung kostete rund 10.000,- € – war für den Kameradschaftsbund Moosdorf nur dank der Unterstützung von Wirtschaft, Gemeinde, Land und privaten Förderern möglich, wobei der größte Teil der Kosten von den Mitgliedern selbst getragen wurde. Dafür verfügt der Kameradschaftsbund aber über ein einzigartiges Kunstwerk, auf das heute so manches Museum neidvoll sein Auge wirft.

**Raiffeisenbank**

Oberes Innviertel

Bankstelle Moosdorf

Ihr verlässlicher Partner fürs

- SPAREN
- FINANZIEREN
- VERSICHERN

*Täglich erreichbar - direkt im Ort.****) Aktuelle Aktion: 2,25 % Wohnbauzinsen****Raiffeisenbank Moosdorf** • T.: 07748 2337 39110www.raiffeisen-ooe.at/oberes-innviertel

5142 Eggelsberg
Salzburgerstraße 22
info@katzdobler.at

Telefon: 07748 6608
Fax: 07748 6608 - 22
www.katzdobler.at

Aktuelle Fahne



Im Jahr 1969 erhielt der Kameradschaftsbund Moosdorf eine neue Fahne. Das Landeswappen von Oberösterreich ersetzte die Krone und die kaiserlichen In-

signien der Gründungsfahne, die Rückseite zeigt eine trauernde Witwe mit ihren beiden Kindern am Grab eines

Soldaten. Am 13. Juli 1969 wurde diese Fahne im Zuge des Gründungsfestes vom damaligen Moosdorfer Pfarrer Reichenauer mit einer festlichen Zeremonie geweiht.



**Fahnenpatin 2013:
Anna Brandstetter**

Die stimmungsvolle Fahnenweihe konnte Fahnenmutter Maria Dürager selbst allerdings nicht mehr miterleben. Die engagierte Gastwirtin, deren Familie stets den Kameradschaftsbund Moosdorf großzügig unterstützt hatte, verstarb wenige Wochen vor der großen Feier. An ihrer Stelle übergab Elisabeth Dürager die Fahne an den Verein.

Die nunmehr fast 45 Jahre alte Fahne wurde für das 100. Gründungsfest frisch restauriert, da die zahlreichen Einsätze und die vielen Aktivitäten des Moosdorfer Kameradschaftsbundes deutliche Spuren hinterlassen hatten. Nun sieht diese Fahne wieder aus wie neu und wird dem Kameradschaftsbund Moosdorf bestimmt für viele weitere Jahre gute Dienste leisten.

Anlässlich des 100-jährigen Gründungsfestes wurde von Fahnenpatin Anna Brandstetter überdies ein neues Fahnenband gestiftet.




Gasthof „Zur Post“

Familie Loiperdinger

**Herzhafte Schmankerl • Gemütliche Gaststube
Schattiger Gastgarten • Neue Komfortzimmer
Festsaal für bis zu 400 Personen**

Fam. Loiperdinger • 5141 Moosdorf • Hauptstr. 16 • Tel. 07748 2319
e-mail: gh.loiperdinger@aon.at



Audi
Service



SEAT

Autohaus KAINZ
Gundertshausen



5142 Eggelsberg • Gundertshausen 81 • www.vwaudi-kainz.at

Gastronomie

Speis und Trank

hält Leib und Seel' z'samm!

Ein Gründungsfest ohne Essen und Trinken - das wäre undenkbar! Schon der Volksmund weiß: „Speis und Trank hält Leib und Seel' z'samm!“ und somit ist es beim 100. Gründungsjubiläum des Kameradschaftsbundes Moosdorf eine Selbstverständlichkeit, dass Gäste und Kameraden bestens bewirtet werden.

Rund 120 freiwillige Helferinnen und Helfer stehen an beiden Festtagen im Einsatz, um im Festzelt bodenständige Spezialitäten wie Schweinsbraten, Hendl, Schnitzel, Leberkäse und Grillwürstel anbieten zu können. Selbstverständlich stammt all das von Innviertler Nahversorgern! So richtig selbstgemacht sind übrigens die Kuchen und Mehlspeisen, die wir Ihnen servieren - dafür einer herzlichen Dankeschön an unsere fleißigen Moosdorfer Frauen!

Auch unser Festbier kommt aus der unmittelbaren Nachbarschaft: es wird in der Gundertshausener Privatbrauerei Schnaitl in unserer Nachbargemeinde Eggelsberg gebraut und zählt zu den besten Bieren Österreichs.

Damit unsere Helfer immer gut erkannt werden, wurden sie von Helmut Huber (Fa. Huber) und Josef Berschl (Fa. BHM) mit eigenen T-Shirts ausgestattet - besten Dank dafür! Wie gut wir in Moosdorf zusammenhalten, beweist auch unser „Postwirt“ Johann Loiperdinger: obwohl wir Speisen und Getränke auf eigene Rechnung verkaufen, hat er uns kostenlos seinen Grund fürs Festzelt überlassen. Auch dafür herzlichen Dank!





Qualität zum günstigen Preis

HP
discont



- Diskont-Tankstelle
- Qualitätstreibstoffe
- Direkt an der B156 kurz vor Moosdorf
- Bargeldlos bezahlen an der Zapfsäule
- Eigene AdBlue Zapfsäule

Spritpreisanzeige online auf
www.hpdisccont.at

Huber Petrol GmbH • Gewerbepark Süd 3 • 5141 Moosdorf • Tel: +43/7748/32360
Diesel: Mo-So 0.00 - 24.00 Uhr
Benzin: Mo-Fr 6.00 - 20.00 Uhr und Sa-So: 8.00 - 18.00 Uhr



Vereinsgeschichte

100 Jahre Kameradschaftsbund Moosdorf Geschichten aus der Weltgeschichte

Man schrieb Sonntag, den 8. Juni 1913. In Berlin-Charlottenburg eröffnete Kaiser Wilhelm das Deutsche Stadion, das extra für die Olympischen Spiele 1916 errichtet worden war. In Moosdorf beschlossen zur selben Zeit in „Vogls Gasthaus“ (heute Dürager) 29 Kriegsveteranen die Gründung eines neuen Vereins: des „Veteranen-Vereins Moosdorf“. Der offizielle Geburtstag des Moosdorfer Kameradschaftsbundes ist aber der 10. August: an diesem Tag wurde Stefan Söllhammer bei der „Constituierenden Versammlung“ zum ersten Obmann gewählt. Am Wochenende darauf rückte der Veteranen-Verein Moosdorf zur Geburtstagsfeier von Kaiser Franz Josef I erstmals aus.

Genau 11 Monate später traf die prunkvolle Fahne des Vereins in Moosdorf ein. Dank der Unterstützung der Fahnenpatin Elisabeth Vogl konnte man ein außergewöhnlich schönes Stück anfertigen lassen, das neben den kaiserlichen Insignien ein Bildnis des Heiligen Georg zeigte. Die Fahnenweihe wurde für den 6. September 1914 angesetzt, doch die Weltgeschichte änderte alle Pläne. Am 1. August 1914 vermeldet die Vereins-Chronik: „Allgemeine Mobilisierung. Vom Verein sind 21 Mann eingerückt“. Die Fahne wurde schließlich in aller Stille mitten im Kriegsjahr 1915 geweiht und nur mehr das alte Fahnenband erinnert an den ursprünglich geplanten Termin.



Auszüge aus der Chronik

Vereinsgeschichte

Die Zeit zwischen den Kriegen Trauern, Bangen und Hoffen

29 Vereinsmitglieder kehrten aus dem 1. Weltkrieg nicht mehr nach Haus zurück. Sie waren gefallen zwischen Russland und Isonzo, vermisst oder in Kriegsfangenschaft verstorben. Die ersten Vereinsjahre waren geprägt von Trauergottesdiensten und Tränen, doch das Leben musste weitergehen. Am 19. November 1919 veranstaltete der Veteranenverein schon wieder einen Vereinsball.

Für die Opfer des Krieges wurde am 7. August 1921 das neue Kriegerdenkmal enthüllt und geweiht. Zahlreiche Verbände aus den Nachbargemeinden waren angereist, um gemeinsam mit den Moosdorfern dieses Fest zu feiern.

10 Jahre, nachdem er den Verein gegründet hatte, legte Obmann Stefan Söllhammer im Februar 1924 die Verantwortung für den Moosdorfer Veteranenverein in die Hände von Franz Paischer. Hyperinflation und Währungsänderung waren die beherrschenden Themen in der jungen Republik. Ab März 1925 garantierte der Schilling die finanzielle Stabilität des Landes. Die Ausrückungen des Moosdorfer Kameradschaftsbundes erfreuten sich steigender Beliebtheit – von Jahr zu Jahr nahmen mehr Kameraden daran teil. 1931 verstarb Obmann Franz Paischer. Sein Nachfolger Theo Bayer wurde der längstdienende Obmann in der Geschichte des Vereins. Er leitete den KB Moosdorf bis ins Jahr 1961.



Das Kriegerdenkmal in Moosdorf

Auszüge aus der Chronik

Vereinsgeschichte

Beim 20. Gründungsfest am 2. Juli 1933 mit Fackelzug waren 100 Kameraden aus Moosdorf anwesend, doch schon waren die Vorboten der nahenden Kriegskatastrophe zu spüren. Ab Juli 1935 vermerkt die Chronik eine jährliche Dollfuß-Gedächtnisfeier, der Kriegerball im November 1937 war das letzte erfreuliche Ereignis der 30er-Jahre.

Im Dezember 1938 stellte der Kameradschaftsbund Moosdorf mit einer letzten Generalversammlung seine Tätigkeit bis 1950 gezwungenermaßen ein. Hatte man zur Gründerzeit noch jede Versammlung mit einem „dreifachen Hoch auf den Kaiser“ beendet, so vermerkt die Chronik 1938 ein „dreifaches Sieg Heil“. Ein Eintrag, der das Ende der Freiheit für Österreich und den Kameradschaftsbund drastisch vor Augen führt.



Jahrgang 1925



Krieger- und Veteranenverein 1929



20-jähriges Gründungsfest 1933

Vereinsgeschichte

Die neue Rolle des Kameradschaftsbundes Friedensarbeit und Traditionspflege



40-jähriges Gründungsfest 1953



Ausrückung 1958



Ausrückung 1969

Nach dem Krieg musste der Kameradschaftsbund noch ein letztes Mal seiner ursprünglichen Aufgabe nachkommen: jenen zu helfen, die mit körperlichen und seelischen Verletzungen nach Hause zurückkehrten und ihre Heimat in Trümmern fanden ebenso wie jenen, die ihre Lieben nie mehr wiedersehen konnten. Dass aus all dem Leid nicht neuer Hass geboren wurde, sondern die Tragödie als Mahnung für ein künftiges friedliches Miteinander einen späten Sinn erhielt, war nicht zuletzt ein Verdienst des Kameradschaftsbundes.

Das 40jährige Gründungsfest des „Heimkehrervereins“ Moosdorf, wie man sich nun nannte, war 1953 ein fulminantes Fest mit rund 2000 Gästen. „Wie eine Schmuckschachtel wurde der Ort mit Blumen und Kränzen geschmückt,“ ist in der Chronik zu lesen und die „Neue Warte“ schrieb bewundernd über die drei Triumphbögen, die für den Empfang der Gastvereine errichtet worden waren. 1961 verstarb Langzeitobmann OSR Theo Bayer, sein Stellvertreter Franz Dürager übernahm die Führung des Vereins.

1969 feierte man – historisch nicht ganz korrekt – das 60. Gründungsfest, zu dem Familie Dürager eine neue Fahne angekauft hatte. Sie ersetzte die alte Kaiserfahne. Auch das Kriegerdenkmal wurde erneuert,

Vereinsgeschichte

1977 gedachte man dort erstmals der Opfer der Kriege. Im Juli 1989 zelebrierte der Kameradschaftsbund Moosdorf sein 75. Gründungsfest mit über 50 Vereinen und 16 Musikkapellen. Als letztes großes Jubiläumsfest wurde 2003 unter Obmann Johann Fimberger der 90er gefeiert. Der Kameradschaftsbund Moosdorf zählt heute zu den ältesten Vereinen der Friedensgemeinde Moosdorf und prägt maßgeblich die Traditionspflege und Friedensarbeit im Dorf.



Verleihung Verdienstmedaillen 1999



Kameradschaftsbund mit TMK Moosdorf 2002

**SIEGL**

Elektro Produktions- und VertriebsgmbH



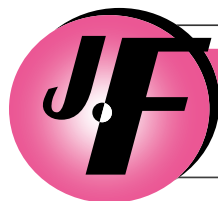
Das Unternehmen wurde in den 50er Jahren gegründet und hat sich insbesondere auf E-Werksbedarf sowie die Produktion & Vermietung von Trafostationen spezialisiert. Die individuell auf Kundenwunsch gefertigten Stationen werden in die ganze Welt exporziert.

Das Lieferprogramm umfasst:

Tunneltrafostationen, Kabeltrafostationen, Kompakt- Kabelstationen, Kabelverteilerschränke, Niederspannungsverteilanlagen, Mittelspannungs Schaltanlagen, Freiluft-Trennschalter und Lastschalter, Isolatoren und Durchführungen, Muffen und Kabelendverschlüsse.
Laser Lohnfertigung, CNC gesteuerte Abkantpresse, Schweißarbeiten.

Siegl Elektro Produktions- und VertriebsgmbH

Gewerbepark Süd 10, 5141 Moosdorf, Tel.: +43 (0)720 316 800
office@siegl-elektro.at · www.siegl-elektro.at · www.miettrafostationen.at

**Josef FIMBERGER**

Schlosserei ○ Stahlbau ○ Landtechnik

Stadl 4 ○ 5141 Moosdorf**Tel.: +43 7748 2424****Fax.: +43 7748 2424 4****e-mail: fimberger@aon.at**

Gegenwart

Kameradschaftsbund – ein Kriegsverein?

Veteranen, Krieger, Heimkehrer ... viele Namen haben unsere Mitglieder im Laufe der Jahre erhalten, für etliche – vor allem Außenstehende – sind wir aber ein „Kriegsverein“. Was aber ist der Sinn eines Kriegsvereins in Friedenszeiten?

Um dieses Mißverständnis aufzuklären, muss man eine Zeitreise in die Monarchie unternehmen. Das Kaiserreich Österreich führte als Großmacht viele Kriege. Die heimgekehrten Soldaten waren durch Invalidität, Entfremdung und psychische Folgen oft nicht mehr in der Lage, zu Hause Fuß zu fassen. Sozialsystem und Altersvorsorge kannte man noch nicht, die Selbsthilfe war die einzig verfügbare Hilfe. In dieser Zeit entstanden die meisten „Veteranenverbände“. Sie waren somit keine Kriegsvereine, sondern Sozialhilfevereine – und zählen damit zu den ältesten der Welt. Beide Weltkriege hinterließen unzählige Menschen, die in ihren Familien nicht über die erlebten Gräueltaten sprechen konnten und wollten. Im Kameradschaftsbund fanden sie einen Ort des Austausches mit Anderen, die dasselbe Schicksal erlitten hatten. Hier traf man sich, um sich zu helfen und die Vergangenheit aufzuarbeiten.

Durch das Erlebte, durch die eigene Geschichte ist heute der Kameradschaftsbund einer der glaubwürdigsten Mahner für den Frieden. Aus dem eigenen Schmerz heraus wächst die Kraft, den Frieden zu bewahren und im Gedenken an die zahllosen Opfer vor neuen Kriegen zu warnen. Vor allem für die Jungen, denen zum Glück ein großer Krieg erspart blieb, ist die stete Erinnerung als Mahnung wichtig.

Dem Schwarzen Kreuz, das auch in Moosdorf bei seinen Sammlungen viel Unterstützung erhält, kommt durch die Pflege der Soldatengräber in aller Welt dabei eine besonders wichtige Bedeutung zu. Somit ist der Kameradschaftsbund heute noch genau so wichtig wie zur Zeit seiner Gründung – und zwar nicht als Kriegs-, sondern als Friedensverein!





Obmänner



*Im Gedenken an alle Kameraden, die uns ein Stück
unseres Weges durch 100 Jahre
wechselvolle Geschichte begleitet haben.*

*Sie alle wären glücklich, mit uns nicht nur ein Jahr-
hundert Kameradschaftsbund Moosdorf, sondern vor
allem 68 Jahre Frieden im Land feiern zu können.*

Wir werden euch nie vergessen!



Stefan
Söllhammer
Gründer + Obmann
1913 bis 1923



Franz **Paischer**
1923 bis 1931



OSR Theo **Bayer**
1931 bis 1961



Franz **Dürager**
1961 bis 1983



Hans **Hofmann**
1983 bis 1986



August
Wurmshuber
1986 bis 1998



Johann **Fimberger**
1998 bis 2010



Georg **Neumaier**
seit 2010



- Malerei & Anstrich

- Fassaden

- diverse Spezialtechniken

Sebastian Buhrt

Michaelbeuernstr. 2a | Tel.: +43 / (0)676 / 63 49 120
5141 Moosdorf | Mail: sebastian.buhrt@gmx.at



Mit eigener Schlachtung, Zerlegung und Wurstung.
Schlachtvieh aus nächster Umgebung.

Hoamatglang

Worte: Franz Stelzhamer. Weise: Paul Schnopfhagen.

p

1. Hoamat - land, Hoamat - land, di han i so

f

gern wiar a Kin - derl sein Mua-der, a Händerl sein

ritard.

Herrn, wiar a Kin - derl sein Muader, a Händerl sein Herrn.

Duri's Tal bin i glafn,
afn Hügl bin i glegn,
und dein Sunn hat mi trickert,
wann mi gnetzt hat dein Regn.

Dahoam is dahoam,
wannst net fort muaßt, so bleib.
Denn die Hoamat is ehnter,
der zweit Muaderleib.

Schnaitl Dunkel

Freuen Sie sich drauf.

SCHNAIL
Der feine Anspruch

www.schnaitl.at